

Protokoll

über die 2. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gyhum am Montag, dem 23.04.2012, 15:00 Uhr, im Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Lars Rosebrock

Ausschussmitglieder

Günter Baden fehlt, keine Vertretung
Alexander von Hammerstein
Friedhelm Helberg
Sylvia Hübner
Günter Röhrs
Hans-Dieter Stemmann

Hinzugewählte/r

Friedhelm Dreyer
Oliver Stahnke

Verwaltung

Markus Sobottka

Protokollführer

Dennis Hüfers

Abwesend:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rosebrock begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und die Öffentlichkeit. Er stellt fest, dass Ausschussmitglied Baden nicht anwesend ist und nicht vertreten wird. Eine ordnungsgemäße Ladung ist mit Schreiben vom 11.04.2012 erfolgt. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Beschlussfassung über die Tagesordnung erfolgt **einstimmig**.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 1. Sitzung des Finanzausschusses am 16.01.2012

Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird mit **5 Stimmen bei 1 Enthaltung** genehmigt.

4. Bericht

Kämmerer Sobottka berichtet über den Jahresabschluss 2011. Der Verwaltungshaushalt

schließt mit einem Überschuss von ca. 662.300 €, die Gesamtausgaben lagen bei ca. 2.638.800 €.

Der Vermögenshaushalt schließt am Ende des Jahres mit einem Überschuss von ca. 874.500 €. Es erfolgt die Zuführung zur kamerale Rücklage. Das Darlehen in Höhe von 50.000 € wurde nicht aufgenommen, der Haushaltsrest wird deshalb aufgelöst. Die Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt lagen bei ca. 1.235.700 €, wobei ein Nettoergebnis von ca. 344.000 € zu verzeichnen ist.

Die Gesamthöhe der kamerale Rücklage liegt bei ca. 1.148.000 €, der Darlehensbestand bei ca. 359.600 €. Der finanzielle Anfangsbestand für die Eröffnungsbilanz 2012 wird mit ca. 1.038.400 € beziffert.

FinA Gyhum am 23.04.2012

5. Haushaltsvoranschläge 2012

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage.

20-111-7 Finanzservice

Für kamerale Prüfungen sind im Haushaltsjahr 2.500 € eingeplant. Die anfallenden Prüfungsgebühren für die Eröffnungsbilanz werden aus einem Budget der Samtgemeinde Zeven bezahlt.

20-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Zusätzlich zu dem bereits geplanten Ansatz in Höhe von 3.800 € für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind weitere Aufwendungen in Höhe von 3.000 € für die Grundsteuer einzuplanen.

Ratsherr Helberg fragt an, ob die gesamten 3.800 € für das Dorfgemeinschaftshaus Wehl-dorf eingeplant seien. Kämmerer Sobottka erläutert, dass neben dem Dorfgemeinschaftshaus auch die Wohnung in Nartum sowie das allgemeine Grundvermögen in diesem Ansatz berücksichtigt werden.

Investitionshaushalt 803 Neubaugebiet „Sonnenwinkel“

Ratsherr Helberg regt an, die veranschlagten Einzahlungen in Höhe von 12.300 € zu verdoppeln. Nach seinem Kenntnisstand seien bereits ein Bauplatz verkauft und ein weiterer Kaufvertrag kurz vor dem Abschluss. Insofern wäre ein Ansatz von 24.600 € gerechtfertigt. Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag **einstimmig** zu.

20-611 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen

Bei der Zuweisung gem. § 6 FAG in Höhe von 77.100 € handelt es sich um Schlüsselzuweisungen.

Die allgemeinen Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände werden zukünftig nicht mehr nach der Steuerkraft des Vorjahres sondern nach den Voranschlägen des jeweiligen Jahres berechnet, um die Periodengerechtigkeit zu gewährleisten.

20-612 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Es ist Zeile 8 zu ergänzen. Der Ansatz für Zinserträge aus Geldbeständen wird mit 2.700 € eingeplant.

Ratsherr Helberg merkt an, dass man die beabsichtigten Investitionen auch ohne die einplanten Kreditmarktmittel in Höhe von 150.000 € durchführen könne. Ratsherr von Hammerstein stimmt Ratsherrn Helberg zu, dass nach derzeitigem Stand ein Darlehen nicht aufgenommen werden müsse. Er fügt hinzu, dass der Darlehensansatz nur der eigenen Sicherheit diene.

30-365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ratsherr Helberg merkt an, dass vor dem Hintergrund einer möglichen zukünftigen Nah bzw. Fernwärmeversorgung beim Kinderspielkreis Nartum der Heizungskessel nicht mehr benötigt werde und deshalb nur noch Investitionen getätigt werden sollten, die unbedingt notwendig sind. Für die Erneuerung der Heizungsventile werden 2.500 € eingeplant. Der Ausschuss beschließt zudem **einstimmig** 2.500 € für eine neue Garderobe und 400 € für neue Wasserhähne einzuplanen.

Die Umsetzung des vorhandenen Herdes bzw. eine entsprechende Neuanschaffung wird nach kurzer Diskussion mit **1 Stimme bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen** abgelehnt. Der Ansatz liegt demnach bei 5.400 €.

Ratsherr Helberg regt an, aufgrund der hohen Bewirtschaftungsaufwendungen zu überprüfen, wie sich diese Kosten zusammensetzen und an welcher Stelle möglicherweise Einsparpotenzial vorhanden ist.

30-421 Förderung des Sports

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen ausschließlich der laufenden Unterhaltung sind der Turnhalle Nartum zuzuordnen. Der Ansatz „lfd. Unterhaltung“ ist für die Turnhalle Gyhum eingeplant.

Der Ausschuss für Finanzen beschließt **einstimmig**, die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen entsprechend der geänderten Vorlage.

FinA Gyhum am 23.04.2012 – Vorlage Nr. 38 - 2 -

6. Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage.

30-365-002 Neubau Krippe Gyhum

Im Haushaltsjahr 2012 werden die in 2011 nicht geflossenen Zuschussmittel in Höhe von 271.500 € vorgetragen. Ratsherr Helberg merkt an, dass der Landkreis auf Antrag eine Zwischenfinanzierung auf Zinsen leisten würde. Die Gemeinde Horstedt hätte eine solche Fi-

finanzierung bereits genehmigt bekommen. Ratsherr Helberg fragt in diesem Zusammenhang an, wann der Landkreis der Gemeinde Gyhum diese Finanzierung genehmigt. Kämmerer Sobottka erläutert, dass ein genauer Termin noch nicht feststeht, die Prüfung seitens des Landkreises ist noch nicht abgeschlossen.

30-421 Förderung des Sports

Nach kurzer Beratung werden die Ansätze für die Sportplätze Hesedorf und Nartum um jeweils 1.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen erhöht.

40-541 Gemeindestraßen

Ratsfrau Hübner regt an, an der Bushaltestelle in Nartum „Auf dem Berge“ Beleuchtungseinrichtungen anzubringen, dies sei bisher nicht geschehen. Ratsherr von Hammerstein stellt für die Bushaltestelle an der B71 in Bockel dieselbe Bitte. Nach kurzer Diskussion wird der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um insgesamt 2.000 € erhöht, um entsprechende Beleuchtungen installieren zu können.

40-541-003 Baugebiet Nartum „Sonnenwinkel“

Der Ansatz für die Investitionsmaßnahme wird um 1.000 € für Ausgleichsmaßnahmen erhöht.

40-541-005 Baugebiet Hesedorf „Hinter der Schule“

Es wird ein neues Projekt ausgewiesen. Der Investitionsansatz beträgt 100.000 €, wobei 80.000 € auf die Erschließung und 20.000 € auf die Planungskosten entfallen.

40-545 Straßenbeleuchtung, Winterdienst

Der Ansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird um 10.000 € erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln soll ein Beleuchtungskonzept erstellt werden, unabhängig von der Investitionsmaßnahme „Umrüstung Straßenbeleuchtung LED“.

40-551 öffentliches Grün

Nach kurzer Beratung wird eine neue Investitionsmaßnahme in den Haushalt eingestellt. Für die Beschaffung von Fußballtoren für den Bolzplatz Hesedorf werden 2.000 € eingeplant.

40-555 Wirtschaftswege

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird um 800 € für Luftbilder zur Wiederherstellung der Wirtschaftswegsäume in der Gemarkung Hesedorf erhöht.

40-555-003 Gehweg Wirtschaftsweg 130

Entsprechend dem Antrag von Ratsfrau Hübner am Wirtschaftsweg 130 einen Gehweg zu bauen, werden 40.000 € für die Umsetzung eingeplant. Kämmerer Sobottka weist auf Nachfrage darauf hin, dass für die geplante Maßnahme die Voraussetzungen für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nicht vorliegen.

Ratsfrau Hübner spricht den Bürgerbus in der Gemeinde Gyhum an. Kämmerer Sobottka erläutert, dass entsprechende Ansätze im Haushalt der Samtgemeinde Zeven eingeplant sind. Ratsherr Helberg ergänzt, dass Nartum mit einem Bürgerbus an Sottrum und das dortige Schienennetz angebunden werden sollte. Die Gemeinde Gyhum könnte bei der Einrichtung einer Busverbindung eine Vereinbarung mit der Samtgemeinde Sottrum treffen. Die entstehenden Kosten müsste dann die Gemeinde Gyhum tragen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen entsprechend dem geänderten Entwurf zu beschließen.

FinA Gyhum am 23.03.2012 – Vorlage Nr. 37 – 1, 2, 3, 4, 02, 04

7. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16:06

Rosebrock
Vorsitzende/-r

Sobottka
Gemeindedirektor i. A.

Hüfers
Protokollführer